

#### 4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 16. Jahrhundert)

Eigene Melodie.

Was mein Gott will, gescheh allzeit,  
Sein Will, der ist der beste;  
Zu helfen dem ist er bereit,  
Der an ihn glaubet feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
Und züchtiget mit Mäßen.  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
Den will er nicht verlassen.

Markgraf Albrecht v. Brandenburg, † 1557.

#### Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 5. „Laß, o Herr, mich Hülfe finden!“, Hymne für eine Altstimme, Chor und Orgel.

Werk 96, Nr. 25 der nachgelassenen Werke (komp. 1843 in Leipzig).\*)

Laß, o Herr, mich Hülfe finden,  
Neig dich gnädig meinem Flehn,  
Willst gedenken du der Sünden,  
Nimmermehr kann ich bestehn.  
Soll mein Sorgen ewig dauern?  
Sollen Feinde spotten mein?  
Schwach und hilflos soll ich trauern  
Und von Dir vergessen sein?

Deines Kinds Gebet erhöere,  
Vater, schau auf mich herab.  
Meinen Augen Licht gewähre,  
Rette mich aus dunkelm Grab.  
Sonst verlacht der Feind mich Armen,  
Triumphiert in stolzer Pracht,  
Sonst verfolgt er ohn' Erbarmen  
Und verspottet deine Macht.

Herr, wir traun auf deine Güte,  
Die uns rettet wunderbar,  
Singen dir mit frommem Liede,  
Danken freudig immerdar.  
Laß sein heilig Lob uns singen,  
Laßt uns seiner Liebe freun!

Dichter unbekannt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.\*\*)

Solistin: Frau Else Langmann (Alt).

Orgel: Herr Gerh. Paulit (i. V.).

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Jerusalem“ v. Peter Cornelius.

\*) Bearbeitung des früher ohne Opuszahl erschienenen Werkes: Drei geistliche Lieder für eine Altstimme mit Chor und Orgel.

\*\*\*) Bestehend seit d. Anfang d. 13. Jahrh.